

GROSSER GEMEINDERAT VORLAGE NR. 1501

Abwassersanierung Gebiet Rosenberg / St. Michael:
Hänibüel / Weinberg-, Weidstrasse (1. Etappe) / Fadenstrasse (1. Etappe)
Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 17. August 1999

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir legen Ihnen eine weitere kleinere Sammelvorlage für die Sanierung von Entwässerungsleitungen und den Aufbau des Trennsystems im Gebiet Rosenberg / St. Michael vor. Bei den drei Objekten handelt es sich um dringend notwendige Sanierungen, welche planerisch in Vorbereitung sind und in Absprache mit den übrigen Werken oder in Abhängigkeit von privaten Bauvorhaben gegenüber der grossen Sammelvorlage vorgezogen werden müssen. Die grosse Sammelvorlage zur Umsetzung der Ergebnisse aus dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) ist in Vorbereitung und wird im Winter 99 / 00 als Abstimmungsvorlage präsentiert. Der Stadtrat sieht vor, die wesentlichen GEP-Ziele - Sanierung, Trennsystem und massive Reduktion der Entlastungswassermengen - mit einer ersten Hauptetappe innert etwa drei Jahren umzusetzen.

Für die Objekte sind gemäss Submissionsreglement drei Ingenieurbüros bestimmt worden. Als Grundlage für den Kostenvoranschlag ist die Submission über die Objekte Hänibüel und Weinberg-/ Weidstrasse, vorbehältlich der Kreditgenehmigung, bereits durchgeführt worden. Die Ausführung erfolgt im Winter / Frühjahr 2000.

Kurzbeschrieb der Objekte im Gebiet Rosenberg / St. Michael:

Hänibüel

Mit dem privaten Neubau auf GS Nr. 1457 musste örtlich die öffentliche Kanalisation provisorisch angepasst werden. Die Wasserwerke verlegten 1998/99 neue Leitungen. Die Mischabwasserleitung ist teilweise in einem mangelhaften Zustand und zu ersetzen bzw. zum Teil innen zu sanieren, das Trennsystem ist aufzubauen. Der Strassenbelag ist in einem sehr schlechten Zustand und wird seit Jahren provisorisch geflickt. In Koordination mit den Wasserwerken Zug AG und in Absprache mit Privaten (Instandstellung von Privatstrassen und Vorplätzen) ist die Kanalisation zu sanieren und das Trennsystem aufzubauen. Diese Arbeiten sind ab Herbst 1999 geplant.

Arbeitsumfang: Projekt, Bauleitung und Baurealisierung über das Quartier Hännibühl
ca. 420 m' Leitungen, Rohrkaliber 250 mm, Innensanierungen
ca. 200 m', Strasseninstandstellungen ca. 1'200 m²

Kostenvoranschlag:

Projektierungshonorar	Fr. 70'000.—
Tiefbauarbeiten	Fr. 540'000.—
Entsorgungskosten PAK-Beläge	Fr. 21'000.—
Anpassungen Privatparzellen, Vorgärten	Fr. 22'000.—
Leitungssanierungen	Fr. 39'000.—
Rekonstruktion Vermarkung, Vermessung	Fr. 11'000.—
Abnahmen, Kanal-TV, Dichtheitsprüfungen	Fr. 8'000.—
Bauleitungshonorar	Fr. 39'000.—
Zustandserfassungen Liegenschaften	Fr. 10'000.—
Unvorhergesehenes, Regie, Nebenkosten	Fr. 42'000.—
Total	Fr. 802'000.—

Weinberg-/ Weidstrasse

Der untere Teil der Weinbergstrasse ist 1997/98 umfassend saniert und das vorgelagerte Netz für weitere Anschlüsse vorbereitet worden. Damit das gesamte Wohngebiet Weinberg-/ Weidstrasse und Im Rötel auf das Trennsystem umgestellt werden kann, muss eine zweite Leitung für das Meteorabwasser erstellt werden. Der Zustand der bestehenden Leitung lässt zu, dass diese belassen bzw. teilweise innensaniert werden kann. Im Gebiet zwischen Weinbergstrasse und Im Rötel ist die private Kanalisation in einem sehr schlechten Zustand, und die privaten Grundeigentümer sind an einer zügigen Realisierung dringend interessiert. Als Vorbereitung für diese Arbeiten ist die öffentliche Kanalisation in der Weinbergstrasse, ab Weidstrasse, zu sanieren und auf das Trennsystem umzustellen. Diese Arbeiten sind ab Herbst 1999 geplant. Für die Leitungen Im Rötel und Weidstrasse wird ein Projekt erarbeitet. Diese Bauarbeiten lassen sich im Rahmen der GEP-Umsetzung später realisieren.

Arbeitsumfang: Projekt über das gesamte Wohngebiet Weidstrasse, Weinbergstrasse, Im Rötel.
Bau der 1. Etappe Weinbergstrasse ca. 200 m' Leitungen im Trennsystem, Strasseninstandstellung

Kostenvoranschlag:

Projektierungshonorar	Fr. 78'000.—
Tiefbauarbeiten 1. Etappe Weinbergstrasse	Fr. 410'000.—
Entsorgungskosten PAK-Beläge	Fr. 24'000.—
Anpassungen Privatparzellen, Vorgärten	Fr. 12'000.—
Rekonstruktion Vermarkung, Vermessung	Fr. 7'000.—
Abnahmen, Kanal-TV, Dichtheitsprüfungen	Fr. 3'000.—
Bauleitungshonorare für 1. Etappe	Fr. 16'000.—
Zustandserfassungen Liegenschaften	Fr. 4'000.—
Unvorhergesehenes, Regie, Nebenkosten	<u>Fr. 28'000.—</u>
Total	Fr. 582'000.—

Fadenstrasse

Die Leitung in der Fadenstrasse (Mischsystem) ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Es ist vorgesehen, die Leitung zu ersetzen und eine zweite Leitung für das Meteorwasser zu erstellen. Die Wasserwerke werden ebenfalls die Werkleitungen ersetzen. Es ist vorgesehen, diese umfangreichen Bauarbeiten mit einer Gesamtlänge von ca. 700 m' in vier bis sechs Etappen zu unterteilen. Im Kreditbegehren ist das Projekt über die ganze Länge, aber nur der Bau der ersten Etappe ab der Ägeristrasse, enthalten. Die Realisierung der weiteren Etappen soll im Rahmen der GEP-Umsetzung später realisiert werden.

Arbeitsumfang: Projekt über die gesamte Länge der Fadenstrasse
Bau der 1. Etappe ab Frühjahr 2000, ab Ägeristrasse.

Kostenvoranschlag:

Projektierungshonorar	Fr. 82'000.—
Tiefbauarbeiten 1. Etappe Fadenstrasse	Fr. 300'000.—
Entsorgungskosten PAK-Beläge	Fr. 15'000.—
Anpassungen Privatparzellen, Vorgärten	Fr. 18'000.—
Leitungssanierungen	Fr. 19'000.—
Rekonstruktion Vermarkung, Vermessung	Fr. 6'000.—
Abnahmen, Kanal-TV, Dichtheitsprüfungen	Fr. 4'000.—
Bauleitungshonorar für 1. Etappe	Fr. 15'000.—
Zustandserfassungen Liegenschaften	Fr. 9'000.—

Unvorhergesehenes, Regie, Nebenkosten	Fr. 28'000.—
Total	Fr. 496'000.—

Gesamttotal für die drei Objekte	Fr. 1'880'000.—
----------------------------------	-----------------

In den obigen Kostenangaben sind die Mehrwertsteuern in der Höhe von ca. Fr. 130'000.— enthalten. Die Hauptaufwendungen für diese dringlichen Sanierungsarbeiten fallen im Jahre 2000 an und sind im Voranschlag 2000 vorgesehen. Bei der Arbeitsvergabe wird erneut das bereits bewährte Bonus-/Malus-System angewendet.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen auf die Vorlage einzutreten und für die Abwassersanierung im Gebiet Rosenberg / St. Michael zu Lasten der Investitionsrechnung einen Bruttokredit von Fr. 1'880'000.— zu bewilligen.

Zug, 17. August 1999

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Christoph Luchsinger Albert Rüttimann

Beilage:

Beschlussesentwurf
Übersichtspläne

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.
BETREFFEND ABWASSERSANIERUNG GEBIET ROSENBERG / ST. MICHAEL:
HÄNIBÜEL / WEINBERG-, WEIDSTRASSE (1.ETAPPE) / FADENSTRASSE
(1. ETAPPE)

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1501 vom 17. August 1999

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Abwassersanierung im Gebiet Rosenberg / St. Michael: Hänibüel / Weinberg-/ Weidstrasse / Fadenstrasse (Sanierung und Aufbau Trennsystem) wird ein Bruttokredit von Fr. 1'880'000.— zu Lasten der Investitionsrechnung (Indexstand 1.4.99) bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex für die betreffende Arbeitsgattung. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien (Konferenz der Bauorgane des Bundes).
3. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums nach § 6 Gemeindeordnung sofort in Kraft.
Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.
Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG
Der Präsident: Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist: